

Volleyballjahresbericht 2018/2019

Das Jahr 2018 startete für die 1. Damen mit einem sensationellen Erfolg in der Geschichte des Volleyballs des TuS Esingen. Zum ersten Mal ist es einer Mannschaft gelungen, in Hamburgs höchste Spielklasse -die Verbandsliga- aufzusteigen. Hochmotiviert und gewillt die Herausforderung anzunehmen, startete das Team unter Jörn Förthmann in die Saison. Die Mission Klassenerhalt sollte sich im Laufe der Spielzeit schwerer als gedacht herausstellen. Im Abstiegskampf kämpfte das Team um jeden Punkt, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Der Ausgang ist zum heutigen Zeitpunkt leider ungewiss, da noch wichtige Tabellenpunkte zu vergeben sind.

Das vom Trainer Frank Lehmborg für die 1. Herren ursprünglich definierte Ziel, den Aufstieg in die Verbandsliga zu schaffen, musste frühzeitig korrigiert werden. Durch mangelnde Trainingsbeteiligung gelang es dem Team nicht die notwendige Leistung kontinuierlich abzurufen und dem Leistungsdruck standzuhalten. Ein guter mittlerer Tabellenplatz ist der Truppe dennoch sicher. Zur nächsten Saison stehen viele Veränderungen an.

Durch den Abschluss der vergangenen Saison (17/18) mit dem Aufstieg in die Bezirksliga galt es für die 2. Herren vorwiegend den Klassenerhalt zu schaffen. Das Ziel konnte frühzeitig vor Ende der Saison erlangt werden. Der rettende siebte Platz ist in jedem Fall sicher und ein Abstieg vermieden.

Nachdem der ehemalige Trainer Pascal Stahr im März 2018 leider aufhören musste, haben die 2. Damen in Klaus Derda und Anne Maeder ein neues Trainergespann gefunden. Motiviert und mit neuem Schwung ging es in die Saisonvorbereitung. Es wurde sich durch viel Technik gequält und ein neues Spielsystem eingeführt. Auch die ein oder andere neue Spielerin hat den Weg in die Halle gefunden und aus den Reihen der eigenen Jugendmannschaften gab es Unterstützung im Training und bei den Punktspielen. Der Start in die Saison war nicht gelungen, aber im Laufe der Spiele zeigten sich die ersten Erfolge. Konstant konnte die eigene Leistung in den Punktspielen nicht immer abgerufen werden, aber gerade gegen das obere Tabellendrittel haben die 2. Damen immer ihre Höchstleistung erreicht. Ihr letztes Punktspiel werden die 2. Damen am 31.03.2019 bestreiten und die Saison im Mittelfeld beenden.

Die weibliche Jugend (Jugendliga 2) hat eine gute Saison gespielt und wird wahrscheinlich den fünften Platz erreichen. Seit September 2018 wurde eine zweite Trainingszeit eingeführt, was zu einer schnelleren Entwicklung der Spielerinnen geführt hat. Die Mannschaft besteht aus 14 Spielerinnen mit einer sehr guten Trainingsbeteiligung. Das jüngste Teammitglied ist 14 Jahre, die meisten Mädchen sind um die 18 Jahre alt. Die kommende Spielzeit wird wahrscheinlich im Damenbereich gemeldet.

Die Minis haben die letzte Saison in der Jugendliga 3 gespielt. Die Mädels, davon neun spielberechtigt, sind alle sehr motiviert. Die Spieltage verliefen mal mehr und mal weniger erfolgreich. Am Ende hat es nicht für das Mittelfeld gereicht. Das Team musste sich im unteren Tabellendrittel einordnen. Dieses war nicht weiter schlimm, denn bei allen Spielen waren die Mädchen stets motiviert und hatten großen Spaß. Zum Ende der Saison wird es voraussichtlich beruflich bedingt einen Trainerwechsel geben müssen. Ersatz wird derzeit aktiv gesucht.

Die Hobbymannschaft von Mittwoch startete erneut in der Hobbyrunde M3-4 mit einem vergrößerten Kader von insgesamt 16 Spieler/innen. Die Frauenquote ist dabei überproportional mit gestiegen. Die Saison ist sehr gut verlaufen. Es wurde der zweite Platz in der Liga erreicht.

Die Mannschaften von Mixed am Montag sowie die Hobbydamen am Dienstag nahmen an keiner Punktspielrunde teil. Der Fokus der Teams liegt am gemeinsamen Spaß am Spielen ohne Leistungsdruck.

Insgesamt freut sich die gesamte Abteilung über Neuzugänge in allen Leistungsbereichen und Teams.

Jörn Förthmann

(Abteilungsleiter Volleyball)